

Desktop Management auf Basis von ZCM für SML

SML in Lenzing ist weltweit einer der führenden Hersteller von hochmodernen Extrusionsanlagen. Durch jahrzehntelange Forschung und Weiterentwicklung errang SML die Technologie- bzw. Marktführerschaft bei Komplettanlagen für Stretch-, Hygiene- und Polyesterfolien. Neben vorselektierten Standardanlagen werden individuell auf Kundenbedürfnisse abgestimmte Anlagen realisiert. Das wirtschaftlich sehr erfolgreiche OÖ Unternehmen beschäftigt mehr als 200 Mitarbeiter. 3 Niederlassungen in Kuala Lumpur (Malaysia), Beijing (China) und Moskau (GUS) sowie mehr als 60 selbständige Vertretungsfirmen sorgen für die Nähe zum Kunden und dienen zur Unterstützung der Verkaufs- und Serviceaktivitäten der SML Maschinengesellschaft.

Die bestehende Infrastruktur der SML wurde auf Basis von Windows XP und ZENworks for Desktops (ZfD) betrieben. Mit dem Ziel Windows 7 Rechner automatisiert zu installieren und mittels ZENworks Configuration Management 11 (ZCM) zu managen, wandte sich SML an ITdesign.

„Wir lernten ITdesign bereits in der Vergangenheit als Dienstleister kennen, welcher starken Fokus auf Kostenbewusstsein und Konformität mit den strategischen Zielen des Kunden legt“ so Ing. Martin Sattler, IT-Mitarbeiter bei SML. „Daher lag es auch dieses Mal nahe, auf das vielfältige Know How von ITdesign zu setzen.“

„Anhand einiger Workshops mit dem Kunden wurden gemeinsam die Anforderungen ausgearbeitet und definiert“, erklärt Robert Lehner, Technischer Koordinator und Consultant von ITdesign.

Zur Gewährleistung der Ausfallsicherheit installierten die ITdesign Consultants ZCM auf zwei Servern. Ein dritter Rechner wurde als Sybase Datenbankserver eingebunden. Anschließend erfolgte die Entwicklung der Rolloutroutine für die 130 Clients.

„Nachdem SML unterschiedliche Betriebssysteme im Einsatz hatte, haben wir das Imaging über „Skripted Imaging“ gelöst“, beschreibt Lehner diese Entscheidung. „Hierzu haben wir 2 Basisimages - Windows 7 und Windows XP - erstellt und über zusätzliche Addon-Images die notwendigen Treiber in den Installationsprozess eingebunden.“



Mit dieser Lösung kann zukünftig die Installation der Treiber modular passieren, dh. sollte neue Hardware ins Unternehmen eingebunden werden, können die dazugehörigen Treiber mit geringstem Aufwand integriert werden.

Zum Einsatz kam auch das Patchmanagement von ZCM. Der Vorteil liegt darin, dass nicht nur Microsoft Patches, sondern auch andere Produkte (Firefox, Adobe,...) upgedated werden. Die Notwendigkeit der Patches wird auf Dateiebene überprüft und die Verteilung, Überprüfung und das Reporting erfolgen über die ZCM Konsole.

Mit Unterstützung der ITdesign Consultants haben die IT-Mitarbeiter von SML Pakete für drei Standardapplikationen und drei Non-Standardapplikationen erstellt, welche mittels ZCM verteilt und konfiguriert werden.

„ITdesign hat getreu seinem Motto – MAKE IT BETTER - mit dieser Optimierung sehr zur einfachen Administration unserer IT Infrastruktur beigetragen“, schließt Sattler ab.